

Tätigkeitsbericht 2022/2023

AG Diabetes & Migranten der DDG

Mai 2023, Faize Berger

AG Diabetes & Migranten

- Profildaten
- Aktivitäten 2022 / 2023
- Publikationen / Media
- Kooperationen
- Ausblick



Profildaten

- 83 Mitglieder
- Führungskreis
 - Faize Berger (Vorsitzende)
 - Afra Schmidt (stellv. Vorsitzende)
 - Susa Schmidt-Kubeneck (AP Geschäftsstelle)
- Zuständige Abteilungsleitung in der Geschäftsstelle der DDG: Frau Dr. Rebekka Epsch
- Transkulturelles Beratungsteam
- Autorenkreis Praxisempfehlung Diabetes & Migration

Herzlichen Willkommen

auf der Website der AG Diabetes und Migranten der DDG



Das vorrangige Ziel der AG Diabetes & Migranten sind die Förderung wissenschaftlicher Forschung und qualitätssichernder Maßnahmen in Hinsicht auf die Aspekte und Fragen der Kultursensibilität innerhalb der patientenorientierten und interdisziplinären Versorgung von Menschen mit Diabetes mellitus. Die AG steht intern und extern der DDG als Querschnittskompetenzträger zur Verfügung.

Aktuelles

Mehrsprachiges Informationsangebot der Bundesregierung

zu Regelungen und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Aus aktuellem Management hat die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Staatsministerin Widmann-Mauz, ein **mehrsprachiges Informationsangebot der Bundesregierung zu Regelungen und Beziehungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2** gehören.

[Weiteren Informationen.](#)

Schwerpunkte

- Arbeitswelt
- Depression & Distress
- Diabetes Fußsyndrom
- Ernährung & Bewegung
- Kommunikation
- Networking
- Schwangerschaft
- wissenschaftliche Projekte

[Zurück zur DDG Hauptseite](#)



DDG ARBEITSGEMEINSCHAFT DIABETES UND MIGRANTEN
Schwerpunkte

Die AG Diabetes und Migranten ist innerhalb und außerhalb der DDG eine gefragte Querschnittsfunktionsträgerin. In dieser Eigenschaft regt sie den Austausch und die Kooperation sowohl mit anderen Gremien der DDG als auch mit externen Akteuren an. Nachstehend finden Sie die bisher angestoßenen Themenschwerpunkte, die jeweils im Kontext Diabetes und Migration bearbeitet werden:



Arbeitswelt



Depression & Distress



Diabetisches Fußsyndrom



Ernährung & Bewegung



Kommunikation



Schwangerschaft



Wissenschaftliche Projekte



Networking

Praxisempfehlung Aktualisierung in 2022

Aktualisierungshinweis

Die DDG-Praxisempfehlungen werden regelmäßig zur zweiten Jahreshälfte aktualisiert. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie jeweils die neueste Version lesen und zitieren.

INHALTLICHE NEUERUNGEN UND ABWEICHENDE EMPFEHLUNGEN GEGENÜBER DER VORJAHRESFASSUNG

Empfehlung 1: Aktualisierung der Daten zur Bevölkerungsgruppe mit Migrationshintergrund (siehe Punkt 1.3 Demographie für Deutschland).

Begründung: Es gibt neuere Daten zur Demographie für Deutschland.

Stützende Quellenangaben: [9, 11]

Empfehlung 2: Daten aus dem Jahr 2019 zeigen, dass die Nutzung von Systemen zur konstanten Blutzuckermessung (CGM) bei Patienten ohne Migrationshintergrund 30 % häufiger ist als bei solchen mit Migrationshintergrund [41] (siehe Punkt 1.7.2 Besonderheiten in der Therapie).

Begründung: Neue Erkenntnisse zur Nutzung digitaler Hilfsmittel bei der Diabetes-Therapie bzw. Blutzuckerkontrolle.

Stützende Quellenangaben: [38]

Empfehlung 3: Aktualisierung der Wirksamkeit gängiger Diabetes-Medikamente wie Alpha-Glukosidase-Hemmer (Acarbose) und Insulin.

Begründung: Neue Erkenntnisse zur Wirksamkeit gängiger Diabetes-Medikamente bei Menschen nicht-europäischer Herkunft.

Stützende Quellenangaben: [42]

Empfehlung 4: Neue Daten zum ansteigenden Gebrauch von Online-Übersetzungsdiensten im Gesundheitswesen (siehe Punkt 1.8.2 Sprache)

Begründung: Die Bedeutung von Online-Übersetzungsdiensten wächst auch im Gesundheitswesen und bei der Diabetes-Therapie von Menschen mit Migrationserfahrung.

Empfehlung 5: Prävention des Diabetes mellitus sowie seiner Folgeerkrankungen wurden mit aufgenommen (siehe Punkt 1.11 Prävention)

Begründung: Bislang wurde hauptsächlich auf die therapeutischen Ansätze und Besonderheiten des Diabetes mellitus bei Menschen mit nicht-deutscher Herkunft eingegangen. In der überarbeiteten Ausgabe werden nun auch die Prävention des Diabetes mellitus sowie seiner Folgeerkrankungen berücksichtigt.

Empfehlung 6: Erweiterung und Aktualisierung des Themenkomplexes Fasten bei Menschen mit Typ-1-Diabetes (siehe Punkt 1.13 Fastenmonat Ramadan)

Begründung: Neue Erkenntnisse über die Möglichkeit des Fastens bei Menschen mit Typ-1-Diabetes mellitus und unter Zuhilfenahme bestimmter Medikamentenregime.

Stützende Quellenangaben: [93, 97]

Şat S et al. Diabetes und Migration... Diabetologie 2022; 17 (Suppl 2): S411–S431 | © 2022. Thieme. All rights reserved.



S411

Praxisempfehlung Diabetes und Migration

Hintergrund:

Deutsche Fassung (jährlich): seit 2019 (inkl. die Ausgabe 2022 wurde jährlich aktualisiert).
Englische Fassung (zwei jährlich): seit 2020 wird herausgegeben. In 2022 wurde von der AG Diabetes und Migranten lektoriert.

Aktueller Stand:

Deutsche Fassung 2023 (in Bearbeitung): Seitens der Autorenkreis werden keine weiteren Aktualisierungen jedoch einige Korrekturen vorgesehen.
Englische Fassung 2023: Die in 2022 überarbeitete Fassung wird in 2023 gedruckt.

Ausblick:

Die Praxisempfehlung bietet eine gute Grundlage und umfangreiche Informationen zum Thema. Der Autorenkreis sieht in dieser Phase die Notwendigkeit, die Verbindung zu anderen Praxisempfehlungen der DDG durch Querverweise oder andere Mittel zu intensivieren.



DDG Kongress 2022

DDG Herbsttagung 2022

Hybrid

DIABETES KONGRESS 2022
Hand in Hand zum Ziel –
einfach.besser.messbar.
25. – 28. Mai 2022, CityCube Berlin



Diabetes Kongress

Hybrid

DDG HERBSTTAGUNG 2022
Schwerpunkt Thema: Kultursensible
Beratung & Therapie von Menschen mit
Diabetes
25. - 26. November 2022, RMCC Wiesbaden



Herbsttagung

Qualitätsgesichertes Informieren im kulturellen Kontext

[Podiumsdiskussion der AG Diabetes & Migranten auf dem DDG Herbsttagung 2022]

Podiumsdiskussion der AG Diabetes & Migranten: „Qualitätsgesichertes Informieren im kulturellen Kontext“

Wenn Behandler¹ und Betroffene² in Interaktion treten, kommen verschiedene Besonderheiten zum Tragen. Diese Besonderheiten entstehen vor allem durch divergierende Erwartungshaltung aufgrund des unterschiedlichen Verständnisses über Gesundheit und Kranksein, kulturelle Überzeugungen, die sich ebenfalls in Ernährungs-/Bewegungsverhalten niederschlagen. Diese sollten in der Diagnose, Therapie und im Leben mit Diabetes mellitus eine Berücksichtigung finden. Unsere jahrelange Erfahrung zeigt, dass in diesem Kontext das optimale und qualitätssichere Informieren der Ärzte und das Fachpersonal von elementarer Bedeutung ist. Dabei betrifft das Grundlegende alle gleichermaßen:

1. Welche Informationen müssen bereitgestellt werden?
2. Wie müssen die Informationen aufbereitet sein?
3. Welche Informationen sollten über welche Informationskanäle zur Verfügung stehen?
4. Wer stellt die Qualität der Informationen und die Informationsvermittlung sicher?

Die AG Diabetes & Migranten hat in den letzten 10 Jahren in den o.a. Punkten bedeutende Fortschritte verzeichnet. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Podiumsdiskussion besuchen und unseren Austausch zum Thema qualitätsgesicherte Informationsvermittlung mit folgenden Experten mit verfolgen.

Dr. Martina Plaumann, Dr. Astrid Glaser (DZD, diabinfo.de), Corinna Schaefer (ÄZQ), Dr. Olaf Spörkel (DDZ, diabinfo.de), Marcel Weigand (UPD)



UMFRAGE:

Ermittlung des Recherche- und Nutzungsverhaltens in Bezug auf fremdsprachige Informationsmaterialien in der Beratung und Schulung von Menschen mit Diabetes.

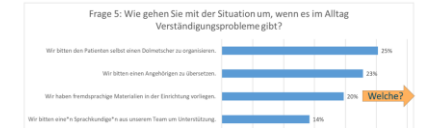
DDG Deutsche Diabetes Gesellschaft

Umfrage der AG Diabetes und Migranten

Vorgestellt auf der Herbsttagung 2022

Berlin, 20.11.2022

Bei Verständigungsproblemen wird am häufigsten der/die Patient*in gebeten, eine/n Dolmetscher*in zu organisieren



Rund 30% der Befragten geben an, dass in der Einrichtung Materialien der Industrie vorliegen



¹ Behandler: Ärzteschaft und Medizinisches Fachpersonal
² Betroffene: Patienten und ihre Angehörige

Vorträge

5. Fuldaer Workshop
Diabetes & Schwangerschaft
24./25. März 2023
Ort: Hochschule Fulda – University of Applied Sciences
Student Service Center (SSC), Saal 10.001



Vortrag: Diabetes-Migration-GDM
F. Berger
J. Karapinar

Ärztliche Weiterbildung:
Klinische Diabetologie der DDG



Vortrag: Diabetes-Migration
F. Berger
S. Sat

Live-Webinar: Diabetesbrennpunkt Migration – was kann
der Beitrag durch Lions Clubs sein?



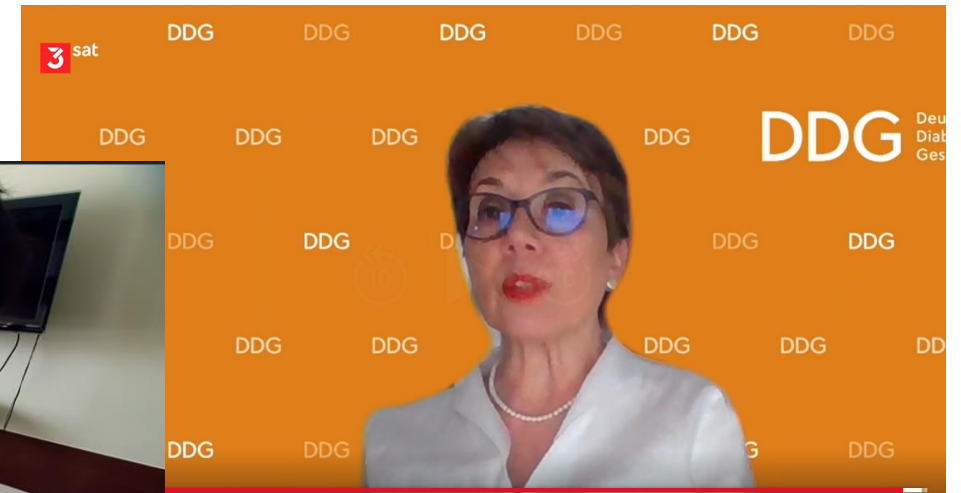
Vortrag / Diskussion
F. Berger

TV Beitrag zur Diabetesberatung im Kontext Migration

Das ZDF berichtet in einem Beitrag über die Diabetesberatung von Menschen mit Diabetes und Migrationshintergrund.

Der Beitrag wurde im [Magazin NANO ausgestrahlt und kann ab Minute 23:30 gestreamt werden](#) oder auch [ab Minute 59 in der Sendung Volle Kanne](#).

- Serap Mansuoglu, St. Josef Hospital Wiesbaden, berichtet aus der Praxis.
- Faize Berger, Vorsitzende der AG Diabetes & Migranten, erklärt im Interview Aspekte kultursensibler Beratung.



Publikationen



Subjektive Krankheitstheorien bei Zugewanderten aus der ehemaligen Sowjetunion

Am Beispiel Diabetes mellitus

Simolka, Sigrun

Erschienen am 24.04.2023

ISBN/EAN: 9783966650694

Sprache: Deutsch

Umfang: 171 S.

Auflage: 1. Auflage 2023

Einband: kartoniertes Buch

Publikationen



Diabetes und Migranten

Werner Kern¹, Özlem Özcan², Faize Berger³

¹ Ärztlicher Leiter MVZ Endokrinologikum Ulm

² Teamleiterin Diabetesberatung MVZ Endokrinologikum Ulm

³ Vorsitzende der AG Diabetes und Migranten der DDG

Noch liegen in Deutschland nur unvollständige Informationen zu Prävalenz, Inzidenz und Mortalität von Diabetes mellitus sowie den Folge- und Begleiterkrankungen bei Menschen, die aus anderen Sprach- und Kulturräumen stammen, vor. Eine belastbare Datengrundlage ist insgesamt sowohl in der Versorgungsforschung als auch im Versorgungsmanagement von Bedeutung. Diese erfordert die Vernetzung der soziodemographischen und gesundheitlichen Daten und Informationen, sodass bevölkerungszentrierte Public-Health-Ansätze aus ihrem Projektstatus in die reguläre Versorgung überführt werden können.

Datenlage

In vielen amtlichen Statistiken und Routinedaten gilt nach wie vor die Staatsangehörigkeit als vorherrschendes Unterscheidungsmerkmal, mit dem nur ein selektiver Teil der Migrationsbevölkerung abgebildet wird. Menschen mit Migrationshintergrund unterscheiden sich in ihrer gesundheitlichen Lage häufig schon aufgrund ihres jüngeren Durchschnittsalters oder ihrer schlechteren sozialen Lage von Menschen ohne Migrationshintergrund. Um aussagekräftige Vergleiche ziehen zu können, muss der Einfluss dieser Faktoren berücksichtigt werden [1].

Trotz einer lückenhaften Datenlage in Deutschland ermöglichen es Studien aus vergleichbaren Ländern, ein ungefähres Bild der Situation in Deutschland zu gewinnen. Es kann heute von mehr als 600.000 an Typ-2-Diabetes Erkrankten mit Migrationshintergrund in Deutschland ausgegangen werden. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren vor allem aus zwei Gründen weiterwachsen: Zum einen kommen die Migranten der ersten Generation zunehmend ins Rentenalter und zum anderen stammen viele der nach Deutschland kommenden Flüchtlinge aus Ländern mit einem hohen Risiko, an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Dieser Effekt wird verstärkt, wenn sie in Industrieländer migrieren [2].

Die Zahl an Migranten mit Prä- und manifestem Diabetes wird wachsen. Gründe sind die Demographie und die Zuwanderung aus Ländern mit hohem Risikopotenzial.

Die Datenlage ist noch nicht belastbar, dennoch geben mit hoher Qualität abgeschlossene kleinere Studien wertvolle Hinweise für den Versorgungsalltag.

Die Zahl an Migranten mit Prä- und manifestem Diabetes wird wachsen. Gründe sind die Demographie und die Zuwanderung aus Ländern mit hohem Risikopotenzial.

Die Datenlage ist noch nicht belastbar, dennoch geben mit hoher Qualität abgeschlossene kleinere Studien wertvolle Hinweise für den Versorgungsalltag.

Die Bevölkerungsstruktur, verbunden mit einer größeren kulturellen Vielfalt, stellt das Gesundheitswesen in Deutschland vor Herausforderungen.

Hier ist es besonders wichtig, dass die Behandler auch Kenntnisse über die jeweiligen kulturellen Besonderheiten haben, da sonst keine nachhaltige Verhaltensänderung initiiert werden kann.

Publikationen

diabetes zeitung 05/2022

Der Beitrag ist mit Empfehlung der AG Diabetes und Migranten entstanden.

Ansprechpartnerin: Gülcan Celen, Diätassistentin im Zentrum für Adipositaschirurgie der DRK-Kliniken Berlin-Mitte



Magen-OP statt Strandurlaub

Warum bariatrische Eingriffe im Ausland so verlockend – und trotzdem keine gute Idee sind

Diabetes: Wenn Sie gerade in den Urlaub fahren, ist das ein guter Zeitpunkt, um sich Gedanken über Ihre Gesundheit zu machen. Ein bariatrischer Eingriff kann Ihnen dabei helfen, Ihr Gewicht zu kontrollieren und Ihr Diabetes zu managen. Ein bariatrischer Eingriff kann Ihnen dabei helfen, Ihr Gewicht zu kontrollieren und Ihr Diabetes zu managen.

Diabetes: Wenn Sie gerade in den Urlaub fahren, ist das ein guter Zeitpunkt, um sich Gedanken über Ihre Gesundheit zu machen. Ein bariatrischer Eingriff kann Ihnen dabei helfen, Ihr Gewicht zu kontrollieren und Ihr Diabetes zu managen. Ein bariatrischer Eingriff kann Ihnen dabei helfen, Ihr Gewicht zu kontrollieren und Ihr Diabetes zu managen.

Diabetes: Wenn Sie gerade in den Urlaub fahren, ist das ein guter Zeitpunkt, um sich Gedanken über Ihre Gesundheit zu machen. Ein bariatrischer Eingriff kann Ihnen dabei helfen, Ihr Gewicht zu kontrollieren und Ihr Diabetes zu managen. Ein bariatrischer Eingriff kann Ihnen dabei helfen, Ihr Gewicht zu kontrollieren und Ihr Diabetes zu managen.

Expertise | BMEL

Mitwirkung an der Erarbeitung der Ernährungsstrategie der Bundesregierung:

Experten der DDG:

- 1) Claudia Krüger (Vertreterin der AG Diabetes Migranten)
- 2) Prof. Dr. Thomas Skurk
- 3) Barbara Bitzer

DDG Deutsche
Diabetes
Gesellschaft

 **DDG ARBEITSGEMEINSCHAFT
Diabetes & Migration**

Teilnahme eines Mitglieds der AG Diabetes & Migranten der DDG
am Workshop
„Ernährung bei besonderen Verbrauchergruppen“
(31.01.2023 9:30 bis 15:00 Uhr)

Projekt: Ernährungsstrategie der Bundesregierung
Veranstalter: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abt. 2 – Gesundheitlicher Verbraucherschutz
Kabinettsbeschluss Ende 2023

Zeithorizont: Wir waren eingeladen uns an der Erarbeitung der Ernährungsstrategie der Bundesregierung zu beteiligen, die federführend vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erarbeitet wird.

Hier sollen in mehreren Phasen kurz-, mittel- und langfristige ernährungspolitische Ziele und Leitlinien vorgegeben, Handlungsfelder definiert und konkrete Maßnahmen genannt werden, damit als Kernziel die gesündere, ressourcenschonende und stärker pflanzenbasierte Ernährung gefördert wird.

Was sich theoretisch anhört soll, unter Mitarbeit zahlreicher Akteure, Verbände und Institutionen wie der AG Diabetes und Migranten der DDG, genau die Strukturen und Rahmenbedingungen schaffen, mit denen sich alle Menschen (mit besonderem Fokus auf Kindern) gesünder und besser ernähren können.

Die jeweiligen Workshops waren als Webex-Meeting geplant und in moderierten Kleingruppen wurden Inhalte priorisiert, erarbeitet und diskutiert. Es wurde in "unserem" Workshop besprochen, welche Möglichkeiten der Wissensvermittlung und der Übertragung von Kenntnissen in den Lebensalltag von Familien erforderlich sind, damit sich die Ernährungssituation der Familien (auch mit Migrationshintergrund) kurz- und langfristig verbessert.

Die Diskussionsergebnisse werden nun weiter vom BMEL zusammengefasst und bearbeitet.

Claudia Krüger
Bredderbruchstraße 7, 58285 Gevelsberg
www.krueger-ernaehrung.de
Diätassistentin
Ernährungsmedizinische Beraterin DGE
Diabetesberaterin DDG

Kooperation | Die Kommission Apotheker in der Diabetologie

190

Betreuung von Menschen mit Diabetes in Apotheken

Betreuung von Menschen mit Diabetes in Apotheken

Dirk Klintworth¹, Manfred Krüger², Alexander Risse³

¹ ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V., Berlin

² Landesbeauftragter für Pharmazeutische Betreuung und AMTS, NRW

³ Diabeteszentrum am Sophie-Charlotte-Platz

Kooperation mit der AG Diabetes & Migranten

Die Arbeitsgemeinschaft Diabetes & Migranten steht in Hinsicht auf die Aspekte und Fragen von Menschen mit Diabetes mellitus aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen innerhalb der patientenorientierten und interdisziplinären Versorgung als Querschnittskompetenzträger zur Verfügung. Gerade Apotheken werden aufgrund ihres niederschweligen Angebotes der Betreuung und Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund häufig angesprochen. Viele Apothekenmitarbeiter*innen haben selbst einen Migrationshinter-

194

Betreuung von Menschen mit Diabetes in Apotheken

Region Nordrhein: Fortbildungsstaffel 2021/22 zu interkultureller Beratung.

Gemeinsames Symposium auf dem DDG-Kongress.

grund. Im Rahmen der Förderung der Zusammenarbeit aller mit der Behandlung von Migrant*innen mit Diabetes mellitus befassten Berufsgruppen ging die Initiative von der Vorsitzenden Faize Berger zu einer intensiveren Kooperation aus. Von der Kommission „Apotheker in der Diabetologie“ wurde eine **Verbesserung der interdisziplinären Betreuung** und gezielteres Verständnis der nötigen Kommunikation mit adäquaten Hilfsmitteln gewünscht. Vereinbart wurde pilotartig in der Region Nordrhein eine Fortbildungsstaffel 2021/2022 zu zwei Themen mit dem Schwerpunkt interkulturelle Beratung: „Piktogramme in der Pharmazie“, hierbei soll auf die Besonderheiten ihres Einsatzes bei fremdsprachigen Patient*innen mit Tipps für Beratungsgespräche in der öffentlichen Apotheke eingegangen werden. Zusätzlich ist ein Gesprächsabend mit zwei Apotheker*innen mit Migrationshintergrund zum Thema „Intrakulturelles im Apothekenalltag“ geplant. Als ein weiteres Ziel der Kooperation wird ein gemeinsames Symposium der „Kommission Apotheker in der Diabetologie (BAK/DDG)“ mit der „AG Diabetes & Migranten“ auf einem der nächsten DDG-Kongresse überlegt.

Kooperation | DDZ und AG Diabetes & Migranten



The screenshot shows the diabinfo website interface. At the top left is the logo 'diabinfo Das Diabetesinformationsportal'. To the right are navigation links: 'ÜBER UNS', 'PRESSE', 'NEWSLETTER', 'LEICHTE SPRACHE', 'GEBÄRDENSPRACHE', and language options 'DE | EN | TR | RU | PL'. A search bar contains 'Ihr Suchbegriff'. Below the navigation is a menu with 'Diabetes vorbeugen', 'Leben mit Diabetes', and 'Informationen für Fachkreise'. A dark green bar contains sub-menu items: 'Neudiagnose Diabetes', 'Typ-1-Diabetes', 'Typ-2-Diabetes', 'Schwangerschaftsdiabetes', 'Andere Diabetesformen', and 'Info-Ecke'. The main content area shows the breadcrumb 'Leben mit Diabetes / Info-Ecke / Informationen auf Ukrainisch' and the title 'Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine mit Diabetes, Fachkräfte und Interessierte // Інформація для біженців з України з діабетом, спеціалістів та зацікавлених осіб // Information for Ukrainian Refugees with Diabetes, Medics and Interested Parties'. At the bottom, it says 'Unterstützung / підтримка / Assistance: Faize Berger / Файзе Бергер'.

Nützliche
Informationen für
Flüchtlinge aus der
Ukraine.

Inhalt dieser Seite

- [Mehrsprachige Materialien zu Diabetes](#)
- [Allgemeines zur Diabetes-Versorgung geflüchteter Menschen](#)
- [Diabetes Typ 1 in Kindergarten und Schule](#)
- [Ausbildung und Beruf: Was muss bei Diabetes beachtet werden?](#)
- [Diabetes-Fachkräfte: Kommunikation mit Geflüchteten aus der Ukraine](#)

Kooperation | Das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ)

Die AG Diabetes & Migranten bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem DDZ



AG Diabetes & Migranten der DDG

20-Jähriges Jubiläum der AG Diabetes & Migranten



Post vom Präsidenten, 29. September 2023

„Auf der Herbsttagung haben wir auch einen schönen Grund zum Feiern. Die **AG Diabetes & Migranten** begeht ihr **20-jähriges Jubiläum**. Daher ist es auch mehr als selbstverständlich, dass die AG ihr Symposium mit einer spannenden Podiumsdiskussion begleitet, die sich dem Thema „Qualitätsgesichertes Informieren im kulturellen Kontext“ widmet. Sie haben Erfahrungen dazu gemacht und können aus Ihrer Praxis berichten? Dann nehmen Sie gern bis 21. Oktober 2022 an der Kurz-Umfrage der AG teil. Die Ergebnisse der Befragung fließen in die Diskussion im Rahmen des Symposiums

ein: <https://cas.ddg.info/survey/Survey.aspx?contextID=db89304baf7daaa80b35b32fe9513197&surveyGuid=0x812499E1EE5E458C905E9B8FEC790CEE> „

20 Jahre AG Diabetes und Migranten!

Danke DDG!

Ehrung der AG
Diabetes & Migranten

Dr. Ralph Ziegler
und der Führungskreis
der AG Diabetes &
Migranten



20 Jahre AG Diabetes und Migranten!

Ehrengäste:
Afra Schmidt
Batuhan Parmakerli
Alexander Risse



Stand Quiz:
Claudia Krüger
Serap Masuroglu
Johanna Karapinar
Darline Waask

DDG Kongress 2023

Wissenschaftliche Leitung



Prof. Dr. med.
Matthias Blüher
Kongresspräsident



Prof. Dr. med.
Thomas Ebert
Kongresssekretär



**DIABETES
KONGRESS**
DDG

Diabetes Kongress

Hybrid

DDG KONGRESS 2023, Berlin

Diabetes neu denken - zum Wohle der Betroffenen
17. – 20. Mai 2023, CityCube Berlin

Aktivitäten der AG Diabetes und Migranten

Symposium: Benachteiligt mit Diabetes und durch Diabetes
Vortrag: Diabetes bei Flucht, Vertreibung und Krieg, A. Barakat,
Duisburg

20.05.2023, 09:00 – 10:30 Uhr, Raum : A5

WS 14: Gestationsdiabetes bei Frauen mit Migrations-
hintergrund

C. Krüger, Gevelsberg und J. Stupin, Karlsruhe
18.05.2023, 16:00 – 17:30 Uhr, Raum: R3

WS 19: Kind mit Diabetes: Besonderheiten bei Familien mit
Migrationshintergrund

C. Krüger, Gevelsberg
19.05.2023, 14:00 – 15:30 Uhr, Raum: R3

Mitgliederversammlung der AG Diabetes und Migranten



Mitgliederversammlung 2023

AG Diabetes & Migranten der DDG

18. Mai 2023

15:00 – 17:00 Uhr



Mitgliedertreffen der AG Diabetes & Migranten

Tagung Diabetes Kongress 2023

Datum Donnerstag, 18.05.2023

Uhrzeit 15:00 – 17:00 Uhr

Ort CityCube Berlin
Raum M7

Agenda

TOP 1	15:00	Begrüßung und Einleitung
TOP 2	15:10	Vorstellung Dissertation Frau Dr. Sigrun Simolka (30 min. mit Diskussion) Am 13. März 2023 wurde das Buch von Frau Dr. Simolka mit dem Titel „Subjektive Krankheitstheorien bei Zugewanderten aus der ehemaligen Sowjetunion: Am Beispiel Diabetes mellitus“ veröffentlicht. Ihre Dissertation befasst sich mit den bis jetzt wenig bekannten subjektiven Ansichten dieser Zielgruppe in Bezug auf die Erkrankung an Diabetes mellitus Typ 2.
TOP 3	15:40	Überblick über die Aktivitäten der AG Diabetes & Migranten <ul style="list-style-type: none">• Rückblick 2021/2022• aktuell 2023 und• Planung, Faize Berger
TOP 4	16:10	Workshop: Quo vadis AG Diabetes & Migranten <ul style="list-style-type: none">• Wofür steht die AG Diabetes & Migranten?• Was wünschen sich die Mitglieder der AG Diabetes & Migranten?• Name der AG Diabetes & Migranten vs. Diversity
TOP 5	16:40	Wahlvorgang für die Besetzung der folgenden Funktionen im Führungskreis: <ul style="list-style-type: none">- Vorsitz- stellvertretende Vorsitzenden
	17:00	Ende

DDG Herbsttagung 2023

DDG HERBSTTAGUNG 2023, Leipzig
Diabetologie & Ernährungsmedizin –
Appetit auf Gesundheit!
17. – 18. November, Congress Center Leipzig



- **Tsunami Adipositas: unaufhaltsam oder wirksam therapierbar?**
Stellschraube ambulante Ernährungstherapie, strukturiert behandeln mit DMPs
- **Diabetes im Krankenhaus: intensiv, operativ, interdisziplinär**
Diabetesmanagement prä-, peri- und postoperativ, künstliche und Mangel- Ernährung, Medikationseffekte
- **Wunderwaffen im Einsatz? Appetit auf neue Therapieoptionen und Ernährungsansätze**
Gewichtseffekte von Antidiabetika, Medikation und Muskelmasse
- **Zukunftsvision Planetary health diet – nachhaltig, ökologisch, gesund?**
Appetit auf Verhältnisprävention, gesunde Mehrwertsteuer und Nachhaltigkeit
- **Nicht nur das Auge isst mit - Komplikationen und Folgeerkrankungen**
Fettleber, Fuß, Niere & Auge
- **Appetit auf Bewegung & Ernährung**
Personalisierte Ernährung als Gamechanger bei der Prognose & Therapie verschiedener Krankheitsbilder?
- **Hungrig nach Digitalisierung - DiGAs & Technologien als digitale Helferlein**
Kontinuierliche Glukosemessung und Glykämie, technologische Chancen & Grenzen

Weitere Themen 2023

I. Kooperation mit AGDT, Sandra Schlüter

Thema 1: AID Steckbriefe Türkisch, Arabisch und Russisch

Thema 2: Vorlage Entwicklung
(Patientinnenberatung: AID-Auswahl in der Schwangerschaft)

II. Anfrage Andrej Zeyfang

Thema: SGS – Strukturierte Geriatriische Schulung Verifizierung der Übersetzungen für arabische und russische Fassungen

Aktuelle Projekte

- Stellungnahmen, u.a. zum Thema: Evidenzbasierte Auswahl der Glukosemessmethode
- Seminare zum Thema: Diabetestechnologie| AID
- Train the Trainer Kurse: SPECTRUM
- Steckbriefe: AID Systeme – Aktualisierung, Deutsch und Englisch
- Round Table zum Thema: Technische Einweisung ≠ Schulung; wie damit umgehen
- Homepage <https://www.diabetes-technologie.de>

Nachruf

Der große Diabetologe Hellmut Mehnert ist gegangen

Der „Diabetes-Papst“ lebt nicht mehr – Professor Dr. Hellmut Mehnert ist am 27. Januar, wenige Wochen vor seinem 95. Geburtstag am 22. Februar, gestorben. Ein „von viel Glück erfülltes Leben“, so seine eigenen Worte, und ein dem Diabetes gewidmetes Leben – in dem die Familie aber immer eine noch wichtigere Rolle spielte, wie er in seiner Autobiographie schreibt, – ist damit zu Ende gegangen.



Arbeitsgemeinschaft Diabetes & Migranten

Vorsitzende: **Faize Berger**
fb@faizeberger.com

Geschäftsstelle: **Susa Schmidt-Kubeneck**
schmidt-kubeneck@ddg.info

Vielen Dank.

Albrechtstr. 9
10117 Berlin

Tel 030/311 69 37-0
Fax 030/311 69 37-20

www.ddg.info

Barbara Bitzer
Geschäftsführerin

030/311 69 37-11
bitzer@ddg.info